

## Tagesablauf in der Kinderkrippe

Uhrzeit	Aktivität
7:00 - 8:00	Frühdienst in einer Gruppe
8:00 – 8:30	Bringzeit in den Gruppen
8:30	Morgenkreis
ca. 9:00	Gemeinsame Brotzeit
anschließend	Freispiel und gezielte Angebote; Wickeln und gemeinsamer Kreis
11:00 – 12:00	Mittagessen
12:00 – 13:45	Mittagschlaf
13:45 – 14:00	Pflegerische Tätigkeiten (Wickeln, Sauberkeitserziehung)
ab 14:00	Brotzeit, anschließendes gemeinsames Spielen im Spätdienst; die Kinder können jederzeit abgeholt werden.
16:30	Ende des Krippentages

## Beiträge für die Kinderkrippe 4 Tage/5 Tage

Stunden	Grundbetrag 4T/5T	Geschwisterer- mäßigung 4T/5T
4-5 Std	105,- / 130,-	52,50 / 65,-
5-6 Std	122,- / 150,-	61,- / 75,-
6-7 Std	140,- / 170,-	70,- / 85,-
7-8 Std	165,- / 200,-	82,50 / 100,-
8-9 Std	185,- / 225,-	92,50 / 112,50,-
9-9,5 Std	205,- / 225,-	102,50 / 112,50

Desweiteren werden folgende Beträge erhoben:

- 6 Euro Spielgeld monatlich
- 4 Euro Getränkengeld monatlich
- Mittagessen monatlich (je nach Buchung zwischen 22 und 55 Euro)

Die Beiträge werden 12 mal im Jahr immer zum Ersten des Monats abgebucht.

## Das ABC für's Haus der Kinder St. Korbinian

- Aktiv
- Bildung
- Christliche Erziehung
- Dankbarkeit
- Elternarbeit
- Freundschaft
- Geborgenheit
- Halt
- Individualität
- Jahreskreis
- Kreativ
- Lachen
- Miteinander
- Neugier
- Orientierung
- Pädagogik
- Qualität
- Respekt
- Spielen
- Toleranz
- Urvertrauen
- Vielfalt
- Werte
- Xundheit
- Yes

Zusammen neue Wege gehen

## Kinderkrippe Schwaig



Haus der Kinder St. Korbinian Schwaig

Leitung: Frau Sabine Staimer

Möslstraße 21

85 445 Schwaig

Tel.: 0 81 22 / 76 70

Fax.: 0 81 22 / 55 83 88

E-Mail: [info@hausderkinder.de](mailto:info@hausderkinder.de)

Internet: [www.hausderkinder.de](http://www.hausderkinder.de)

## Unser Bild vom Krippenkind



## Eingewöhnung in die Kinderkrippe

Die Eingewöhnung ist ein grundlegender und sehr wichtiger Bestandteil in der Kinderkrippe. Eine strukturierte Eingewöhnung, welche sich nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes flexibel verändern lässt, hilft dem Kind, den Eltern und dem Personal sich gegenseitig kennenzulernen, Vertrauen zu fassen und eine Beziehung aufzubauen. Die Eingewöhnung erfolgt mit einer Bezugsperson, ist von Kind zu Kind unterschiedlich und dauert je nach Buchungszeit 4-6 Wochen.

### Phasen der Eingewöhnung:

#### Erste Besuchstage

Der Übergang aus der Familie in die noch unbekannte Kinderkrippe bedeutet für jedes Kind eine große Herausforderung. Es muss sich an eine neue Umgebung, an einen veränderten Tagesablauf und an eine Trennung von den Eltern gewöhnen, sowie Beziehungen zu fremden Personen aufbauen.

➔ Die Bezugsperson verhält sich in dieser Zeit passiv. Im Gruppenraum sind vorgesehene feste Plätze bereitgestellt, die als „Sicherer Hafen“ für die Kinder dienen.

#### Erste Trennungsphase

Die Trennungsversuche finden um den dritten Tag statt. Die Trennungen sind stets zum Ende der Besuchszeit gelegt, d.h. dass die Bezugsperson eine gewisse Zeit mit dem Kind in der Gruppe ist und sich danach für einen festgelegten Zeitraum verabschiedet und den Raum verlässt. Für das Kind ist der Krippenalltag beendet, sobald die Bezugsperson das Kind nach der Trennungsphase wieder abholt. Die Anwesenheit der Bezugsperson im Gruppenraum wird systematisch verkürzt.

➔ Die Bezugsperson verabschiedet sich kurz und knapp vom Kind und verlässt zügig den Raum. In den ersten Wochen steht ein „Elternzimmer“ in der Einrichtung zur Verfügung. Nach vereinbarter Zeit wird das Kind aus dem Gruppenraum wieder abgeholt.

#### Zweite Trennungsphase

Sobald das Kind die erste Trennungsphase angenommen hat, findet die Verabschiedung direkt an der Gruppentür statt. Im weiteren Verlauf wird die Besuchszeit des Kindes Stück für Stück ausgedehnt.

➔ Die Bezugsperson hält die Verabschiedung kurz und zieht sie nicht unnötig in die Länge. Das Kind wird von der Bezugsperson an das pädagogische Personal übergeben und nicht aus den Armen der Eltern entzogen.

#### Mittagessen und Schlafenszeit

Der nächste Schritt nach dem vertrauten Vormittag ist das Mittagessen. Wird dieser Abschnitt gut bewältigt, kommt die Schlafenszeit dazu.

➔ Die Bezugsperson steht in engem Austausch mit dem Gruppenpersonal. An den ersten Schlaftagen ist die Bezugsperson telefonisch erreichbar. Es ist möglich, dass die Schlafphase nicht gleich angenommen wird oder sich das Kind nach dem Aufwachen nur schlecht beruhigen lässt. In diesem Fall ist es wichtig, dass die Bezugsperson schnell in der Einrichtung sein kann.

#### Individuelle Buchungszeit

Der Früh- und Spätdienst findet vor acht Uhr und nach 14 Uhr in einer dafür vorgesehenen Gruppe statt. Dort trifft das Kind auf andere Personen, Kinder und fremde Räumlichkeiten. Dieser Schritt benötigt Zeit, um Vertrauen aufzubauen und mit der neuen Situation umgehen zu können.

➔ Die Bezugsperson bespricht mit der Gruppenerzieherin, wann es am günstigsten ist, das Kind das erste Mal in die Früh- oder Spätbetreuung zu geben.

#### **Wichtig:**

Während der gesamten Eingewöhnung findet nach dem Wochenende keine Veränderung der jeweiligen Phase statt. Zur Bewältigung des anstrengenden Abschiedes ist es wichtig für das Kind, dass sich die Bezugsperson aktiv und zügig verabschiedet. Wird das Kind von den Eltern aus der Einrichtung abgeholt, ist der Tag beendet.